

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 71 (1920)
Heft: 12

Rubrik: Forstliche Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Einsender im „Schweizer Bauer“ meint, dies wären bloß Anstrengungen um uns selbst zu verherrlichen und unsere Säcke zu füllen. Wir antworten darauf mit dem bekannten Spruch: „Was ich denk und tu, trau ich andern zu.“ Im weitern sagen wir uns aber, daß diese Verunglimpfung unseres Berufsstandes, diese Appellation an die niedern Instinkte der Menge und der Pflicht der Abwehr durch Eintreten auf das Sachliche enthebt. Allerdings lebt ein „Waldvogt“. Er manifestiert sich in dem beanstandeten Artikel des „Schweizer Bauer“, aus dem ein scharfer, absolutistischer Geist der Negation weht: „Nieder mit der Intelligenz und der Erkenntnis“. v. G.



Forstliche Nachrichten.

Kantone.

Zürich. Die Heimatschutz-Kommission des Kantons Zürich hat beschlossen, die schönen, alten und interessanten Bäume des Kantons und bemerkenswerte Waldbilder in einem „Zürcher Baum- und Waldbuch“ darzustellen und zu beschreiben, wie es in ähnlicher Weise für den Kanton Waadt in dem schönen Buch „Les beaux arbres du Canton de Vaud“ vom waadtländischen Forstverein durchgeführt wurde. Sie will so diese Naturdenkmäler in weitesten Kreisen bekannt machen und das Interesse für die Erhaltung derselben wecken.

Mit Durchführung dieser idealen Aufgabe sind die Herren Prof. Badour, (seiner Zeit Autor des waadtländischen Baumalbums) Prof. Schröter und Oberforstmeister Weber betraut. Mit Spannung sehen wir dem Resultat dieser schönen Anstrengung entgegen, die für uns Forstleute noch besondern Wert erhält durch Einschluß typischer und schöner Waldbilder. Bei Durchsicht der in den Jahren 1910 und 1912 zur Ausgabe gelangten Bücher „Les beaux arbres du canton de Vaud“ taucht uns die Frage auf, ob bei dem neuen Unternehmen die Reproduktion der Bilder nicht mehr Bedacht auf möglichste Schärfe als auf künstlerische Wirkung nehmen sollte. Letzteres hat das Waadtländer Baumalbum in hohem Maß, womit aber hin und wieder die feine Zeichnung des Laubschlages an Prägnanz verliert. Vielleicht läßt sich bei passender Wahl des Kunstdruckpapiers beides vereinen.

Solothurn. An die neugeschaffene Oberförsterstelle der Stadt Solothurn wurde Herr Wilhelm von Arx, bisher Adjunkt des kantonalen Oberforstamtes, gewählt.

St. Gallen. Das Nachtragsgesetz zum bestehenden Forstgesetz ist in der Volksabstimmung vom August verworfen worden.

Dagegen hat der Große Rat in der Novembersession den bisherigen Zustand im Forstbeamtenpersonal durch Genehmigung des Budgets gut-

geheißen. Das Forstbeamtenpersonal wird also auch in Zukunft bestehen aus: 1 Oberförster, 5 Bezirksförster und 3 Forstadjunkte. Eine Aufarbeitung der Projekt- und Wirtschaftsplan-Rückstände wird also innert langer Frist vielleicht möglich sein, dagegen kann leider auf dem Gebiet der direkten Schlaganweisung usw. nicht Genügendes geleistet werden.

Graubünden. Infolge eingereicherter Demission ist Herr Gemeindeoberförster Brugger mit 1. Juni 1920 von der Stelle in Poschiavo zurückgetreten um die forsttechnische Leitung der forstlichen Arbeiten in Val Colla Kanton Tessin zu übernehmen. Der Gemeinderat Poschiavo hat die Gemeindeoberförsterstelle zur Neubesezung ausgeschrieben und wählte als Nachfolger des Herrn Brugger Herrn Oberförster J. U. Bazzighèr von Chur.



Bücheranzeigen.

Kultur und Tierwelt. Eine Tragödie unserer Zeit. Von Prof. Dr. R. Günther. (Naturwissenschaftliche Bibliothek.) 157 Seiten. Preis geb. M. 6. Verlag von Quelle & Meyer in Leipzig. 1920.

Grundriss der Forstwissenschaft für Landwirte, Waldbesitzer und Forstleute. Von Dr. B. Schüpfer, Professor der Forstwissenschaft an der Universität München. Mit 53 Abbildungen. 2. Aufl. Verlag von Eugen Ulmer in Stuttgart. Preis geb. Fr. 11. 20.

Gehölzflora. Ein Buch zum Bestimmen der in Deutschland und den angrenzenden Ländern wildwachsenden und angepflanzten Bäume und Sträucher. Von Rektor J. Fritsch. 220 Seiten mit etwa 350 Abbildungen. Preis geb. M. 15. Verlag von Quelle & Meyer in Leipzig. 1920.

Lehrbuch der nicht parasitären Pflanzenkrankheiten. Paul Gräbner. Verlag von Paul Parey. Berlin 1920. Preis Mark 53. 80.

Exkursionsbuch zum Studium der Vogelstimmen. Praktische Anleitung zum Bestimmen der Vögel nach Lauten, Wohnorten, Haltung und Bewegungsformen. Von Prof. Dr. A. Voigt. Achte verbesserte Auflage. Preis, gebunden Mark 20. Verlag Quelle & Meyer, Leipzig. 1920.

Die Technik des Weichholzhandels, von Jos. Abeles. Zweite Auflage, geb. Mark 38 plus 25 % Teuerungszuschlag. Verlag Paul Parey, Berlin, 1920.

Bodenkunde für Land- und Forstwirte, von Dr. Emil Alfred Mitscherlich. Dritte, neubearbeitete Auflage. Mit 37 Textabbildungen. Verlag P. Parey, Berlin. 1920. Preis geb. Mark 45.

Die Beschaffung des Kiefersamens, insbesondere seine Selbstgewinnung. Dr. Hermann Bertog. Mark 9. 75. Verlag Neumann, Neudamm. 1920.

Handbuch der praktischen Schusswaffenkunde und Schiesskunst, von Konrad Eilers. Zweite Auflage, mit 288 Abbildungen. Verlag Paul Parey. Berlin. Preis gebunden 45 Mark.